



„Metamorphosen“

Kindheitsfotos von Insekten

Sonderausstellung 19. März bis 4. September 2016

Dass ein Schmetterling aus einer Raupe schlüpft, weiß jedes Kind. Dass aber auch alle anderen Insekten eine Umwandlung, Metamorphose genannt, durchmachen, mag überraschen. Noch erstaunlicher, dass viele Insekten deutlich länger als Made, Raupe oder Larve leben denn als erwachsenes Tier! Die Eintagsfliege ist als solche sprichwörtlich nur wenige Tage unterwegs, in denen sie nicht einmal frisst, sondern nur ihrem Drang zur Fortpflanzung folgt. Als Larve hat sie vorher aber mindestens zwei Jahre in einem Gewässer verbracht. Die Metamorphose ermöglicht es also den Insekten, für das Wachstum geschützte und nahrungsreiche Nischen zu besiedeln, als erwachsenes Tier aber fliegend die Art zu verbreiten.

Das Bodensee-Naturmuseum Konstanz zeigt vom 19. März - 04. September die Sonderausstellung „Metamorphosen“ der preisgekrönten Wissenschaftsfotografen Nicole Ottawa und Oliver Meckes. In erstaunlichen Großaufnahmen, entstanden unter dem Raster-Elektronen-Mikroskop, sind Portraits etlicher Insekten vor und nach ihrer Umwandlung zu sehen. Eine Ähnlichkeit zwischen vorher und nachher wird man vergebens suchen: Während der Seidenspinner *Bombyx mori* als Falter in einem eleganten Pelzmantel und mit hochempfindlichen Fühlern daherkommt, ähnelt die Seidenraupe eher einem krallenbewehrten Alien.

„Metamorphosen“ bietet außerdem spannende und informative Texte zu allen gezeigten Organismen sowie die REM-Präparate, nach denen die Fotos entstanden sind. Hinzu kommt ein unterhaltsamer Film, in dem sich die Insekten selbst vorstellen. Der Eintritt in das Bodensee-Naturmuseum beträgt 2,- EUR für Erwachsene und 1,- EUR für Kinder ab 4 Jahren. Begleitet wird die Sonderausstellung durch ein buntes Programm der Museumspädagogik für Familien, Kindergärten und Schulklassen; Informationen dazu unter Tel. +49 (0)7531 900 917.